

* Ausschussigung des landw. Bezirksvereins Nagold. Die auf Dienstag in das Gasthaus z. Traube in Nagold angelegte Ausschussigung des landw. Bezirksvereins war von den Obmännern der Ortsvereine sehr gut besucht.

man die Bez.-Versorgungsstelle benachrichtigen solle, daß das Lieferloß unter keinen Umständen zu erfüllen ist und daß von amtlicher Seite eine Befestigung der Felder vorgenommen werden solle.

lägigen Veranstaltung, Samstag und Sonntag. Vorgelesen ist eine Jungviehprämierung und Bieneprämierung, landwirtschaftliche Ausstellung mit Obstausstellung, Maschinen etc.

Rheinlandsdöchter.

Roman von Clara Wiebig.

(Nachdruck verboten.)

„Natürlich weiß ich's — die Gräbchen in ihren Wangen vertiefen sich — ich dachte mir gleich: den möchtest du heiraten!“

Zweites Kapitel. Nelka Dallmer stand vom Piano auf, an dem sie gesessen hatte. Sie schob den Stuhl vor den Tisch, auf dem ein halbfertiger Teller lag, und fing an, unten herum eine halbe festzumachen.

Das Streichholzchen sprühte auf, die Lampe brannte und zeigte die durchaus einfache Einrichtung von Regierungsrat Dallmers Arbeitszimmer.



Fortsetzung folgt.

Stuttgart, 26. Juli. (Zum Tode Reichs.) Staatspräsident Dr. Lieber hat an Frau Finanzminister Reich ein Beileidschreiben gerichtet, in dem u. a. ausgeführt wird: Der Entschlafene hat in mehr als drei Jahrzehnte langer parlamentarischer Tätigkeit eine ungewöhnlich umfassende und erfolgreiche Lebensarbeit vollbracht. Wird es doch kaum eine bedeutungsvollere schaffende Arbeit der letzten beiden Jahrzehnte in Württemberg geben, bei der er nicht in vorderster Reihe maßgebend mitgewirkt hat. Durch überaus reichhaltige, das Große wie das Kleine gleichmäßig umfassende Sachkenntnis, durch peinliche Gewissenhaftigkeit, durch sorgfältige Umsicht, durch unbedingte Zuverlässigkeit in seiner Amtsführung hat er sich die größten Verdienste um unser Land, um das ganze deutsche Vaterland in dieser überaus schweren Zeit erworben. Auch die politischen Ausrufenden werden, dessen bin ich überzeugt, bei dieser Anerkennung nicht verbleiben. Im parlamentarischen Verkehr Kraft und Bestimmtheit stets mit unerschütterlicher Sachlichkeit verbindend, hat er nicht nur das Vertrauen seiner politischen Freunde, sondern die aufrichtige Achtung aller verdient. Das würdige Volk wird seiner als einen der verdienstvollsten Volksvertreter, als eines vorbildlichen Finanzministers stets mit Dank und Ehren gedenken.

Stuttgart, 25. Juli. (Zum Steueranschnitt.) Der Steueranschnitt der letzten Nachmittags in 3. Lesung das Katastersteuergesetz. Die Vorlage wurde im wesentlichen nach den Beschlüssen der 2. Lesung angenommen. Bei Art. 28 wurde entsprechend einem Antrag Winter (Z.) der Abs. 5, wonach die von den Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften ihren Mitgliedern fahrgemäß zugesicherten Rabatte dem gewerblichen Reinertrag zuzurechnen sind, mit 8 gegen 5 Stimmen bei 2 Enthaltungen gestrichelt. Sodann erfolgte die 2. Lesung des Landessteuerausführungsgesetzes, die gleichfalls in der Hauptsache die Zustimmung zu den Ergebnissen der 1. Lesung ergab. Bei Art. 3 wurde zu Art. 13 ein Antrag Ströbel (W.) mit 12 gegen 5 Stimmen (So und U.S.P.) angenommen, wonach für die Wertzuwachssteuer der Gemeinden der Höchststeuersatz erhöht werden darf, wenn der Wertzuwachs mindestens das 20-fache (statt bisher das 15-fache) der Befreiungskosten beträgt. Ebenso fand Zustimmung ein Antrag Ströbel, der den Höchstfuß auf 40 Prozent (statt 50) festsetzt. Außerdem wurde noch bei Art. 16 ein Antrag Ströbel angenommen, wonach die von den Ministerien des Innern und der Finanzen aufzustellende Musterfassung dem Landtag vorher zur Kenntnisnahme vorzulegen ist. Mehrere Eingaben, die zur Grundwertzuwachssteuer eingekommen waren, wurden als durch die zum Landessteuerausführungsgesetz gestellten Beschlüsse für erledigt erklärt. Eine 3. Lesung des Gesetzesentwurfes wird in einer späteren Sitzung noch vorgenommen werden.

Überlingen, 26. Juli. (Großfeuer.) In der für feindlichen Zwecke der Maschinenfabrik Fröhlich in Überlingen ist in der Nacht von gestern auf heute, früh um halb 2 Uhr, im Modell-Lagerraum neben dem Maschinenbau ein starkes Feuer ausgebrochen. Die freiwillige Feuerwehr konnte mit Unterstützung der Überlinger Wehrkomitee und hiesiger Feuerwehren die Feuerherde auf den Modell-Lagerraum beschränken und das dicht anliegende Maschinenhaus retten.

Langheim, 26. Juli. (Autounfall.) An der Straßenkreuzung Steppen-Döbbering-Überholzheim fuhr ein von Hamburg kommendes Auto, das sich auf dem Weg nach Friedrichshafen befand, auf einen Baum auf, wobei sich der Wagen überschlug und der Baum umgerissen wurde. Die Insassen, ein Herr und eine Dame, kamen mit leichten Verletzungen davon, der Chauffeur blieb jedoch auf der Stelle tot. Der Verunglückte ist verheiratet und Vater von 2 Kindern.

Bermischtes.

Sieben Kinder ertranken. Auf einem Ausflug von drei Klassen der Goetheschule in Gelsenkirchen löste beim Überfahren über die Wippe, nachdem bereits zwei Boote das Ufer erreicht hatten, das dritte Fahrboot um und sieben Kinder ertranken trotz der angestrengten Rettungsversuche des Lehrers Hartmann und eines unbekannt gebliebenen Bergmanns. Letzterer hat allein vier Kinder lebend ans Ufer gebracht.

Wühlung des Durchschwimmens des Kanals. Aus Paris wird gemeldet: Ein neuer Versuch, die Straße von Calais zu durchschwimmen, ist von dem französischen Schwimmer Michel gemacht worden. Nachdem er aber 16 1/2 Stunden geschwommen war und sich nur 10 1/2 Meilen von der englischen Küste befand, mußte er den Versuch, wie die meisten seiner Vorgänger, aufgeben. — Bisher ist es nur dem englischen Kapitän Webb, und zwar im Jahre 1875, gelungen, den Kanal zu durchschwimmen.

4 Fischer ertranken. Aus Remel wird gemeldet: Ein in Karfelbeid behimantetes Fischerboot mit 4 Mann Besatzung, das zum Dorschfang in See gegangen war, wurde am Freitag vor der Hafeneinfahrt Heloben während aufgefunden. Die Insassen sind wahrscheinlich ertrunken.

Einbruch eines Eisenbahndammes. Infolge der starken Regenfälle der letzten Tage ist bei Kohnow und Bollnow-Hollbrück durch Unterspülung der Eisenbahndamm eingestürzt. Der Personenverkehr wird durch Umfahrungen ausrecht erhalten. Der Güterverkehr ist eingestellt.

Krocodilplage in Indien. Wie aus dem Bezirk Kanchi im nordwestlichen Indien gemeldet wird, richten dort die Krocodile unter dem Viehbestand großen Schaden an, ja es mehren sich auch die Fälle in bedauerlicher Weise, in denen Menschen den Krocodilen zum Opfer fallen. So wurde erst kürzlich in dem südlichen Dorf Mallu ein zehnjähriger Dirtenjunge,

der ein Schaf, das sich zum Fluß verkrüppelt hatte, zu rücken wollte, von einem im Hinterhalt lauerten Krocodil an den Beinen gepackt und in das Wasser gezogen, wo er von der Bestie gefressen wurde.

Witzverstellung. In Kambau bei Magdeburg erkrankten nach dem Genick von Hlzen zwei Familien. Drei Personen sind bereits gestorben, die übrigen schweben in Lebensgefahr.

Erweiterung des Hafens von Paris. Die technische Subkommission des Pariser Binnenhafens trifft Vorbereitungen zur Anlage eines weiteren Hafenbeckens in Robigny und zur Erstellung eines Verbindungskanals von der Durcq, einem Nebenflusse der Marne, nach St. Denis. Sie hat ferner beschlossen, Hafenbecken am Pferdemarkt und in Birzy anzulegen sowie die Schleusen von St. Denis zu erweitern und den Kanal von St. Martin zu verbessern. Alle diese Arbeiten sollen noch im Juli der Gesamtkommission zur Begutachtung vorgelegt werden.

Ingenieurkongress bei Bagdad. Bei einem Ingenieurkongress 8 Meilen südlich von Bagdad wurden 7 Personen erkrankt, darunter 1 englischer Ingenieur. 14 Personen wurden verunndet.

In Wannweil wurde Verwaltungspraktikant Schaefer von Tübingen mit 340 Stimmen zum Ortsvorsteher gewählt.

Auf dem Bahnhof in Aalen wurden dem verh. Eisenbahnarbeiter Eduard Hofmann von Unterföhrn beide Beine abgefahren.

Handel und Verkehr.

Dornseifen, 27. Juli. (Holzerlöb.) Bei dem am 25. Juli festgesetzten Langholzerlöb der Stadtgemeinde Dornseifen werden 742 Tm. um 1602,6 Prozent der Forstloz an die Firma Graf und Köppler verkauft.

Vollarkens am 26. Juli 513.35 Mark.

Allgäuer Butter- und Käsebörsen, 26. Juli. Der für die letzte Woche errechnete Durchschnittspreis für 1 Pfund ab Versandstation ohne Verpackung stellt sich für Butter auf 71.07 (in der Vorwoche 67.07) M., für Weichkäse mit 20 Proz. Fettgehalt auf 48.53 (43.70) M., für Allgäuer Rundkäse auf 57.55 (53.17) M. Der Gesamtumsatz betrug in Butter 74.804 (Vorwoche 84.692) Pfd., Weichkäse 408.605 (483.612) Pfd., Allgäuer Rundkäse 135.267 (145.615) Pfd.

Münchener Hofsenbericht, 26. Juli. Der letzten drei Tage der Sommergebraten nach längerer kalter und regnerischer Zeit, untermischt mit südlichen Winden, die den Hofsenpflanzen teils erheblichen Schaden zufügten, wieder warmes und sonniges Wetter, das das Wachstum neuerdings günstig beeinflusste. In den letzten Tagen setzte wiederum Regen ein und seit Dienstag früh ist es kalt geworden, so daß auf neue Störungen im Wachstum zu befürchten sind, was bei der mehr und mehr einsetzenden Blüte durchaus unerwünscht wäre. Im großen ganzen ist der Stand der Gärten aber immer noch zufriedenstellend. Das Marktgeschäft verlief letzte Woche sehr ruhig. Es kamen im ganzen von 20. bis 26. Juli nur 70 Tode zum Abzug. Trotzdem sind aber die Preise in die Höhe gegangen, denn der bisherige Höchstpreis von 25.000 M. wurde wesentlich überzahlt, da für einige, seit längerer Zeit wieder einmal zum Verkauf gestellte Säcke Holzetzwaren ohne Siegel 27.000 M. bezahlt werden mußten. Außerdem wechselten lediglich Fremdwährungen, wobei Pfänder 21.500, 25.000 und 26.000 M. und belgische 20.500 M. erlösten. Die Zufuhren, die sich auf 250 Ballen belaufen, bestanden fast durchweg aus effizientem Gewächs. Mehr Nachfrage bestand wieder für Ballonshoppen älterer Jahrgänge, die stets gehandelt wurden. Der Höchstpreis war 16.000 M. 1920er Ballons erzielten 18.500 M. Die Schlussstimmung ist ruhig und fest.

Stuttgarter Börse, 26. Juli. Die Börse verhielt sich heute ruhig und abwartend, jedoch bei kaum ermäßigten Kursen. Einige Werte konnten sich sogar um eine Kleinigkeit verbessern oder sich bei den gestrigen Kursen halten. Anders war die Stimmung im Freiverkehr, wo meist Briefkurse zu hören waren und Geschäfte nur bei niedrigen Kursen zustande kamen.

Von Bankaktien waren Hypotheken- und Vereinsbank je 5 Punkte höher, dagegen blühten Spinnereierlangens 40 und Kolb u. Schüle 20 Punkte ein. Sehr groß war aber das Interesse an den Brauereaktien. Brauhaus Ravensburg und Brauerei Überlingen stiegen um je 10 Proz., Kettenmayer Döbbering um 55 Proz. Württemberg Hohenzollern mußten bei 560 gestiegen werden, da 110 Käufer nur 15 Verkäufer gegenüber standen. Daraufhin sind die jungen Kettenmayer in größeren Beträgen zum Teil bis zu 20 Proz. über dem für die alten Kurse in Aussicht genommenen Kurse aus dem Markt genommen worden (560/590). Der Maschinen- und Metallmarkt lag nicht einheitlich. Daimler — 21, Rath, Höner — 25, Laupheimer Werkzeug + 21, Hesser Maschinen — 15, Maschinenfabrik Weingarten — 20, Redarsulmer Fahrzeug — 10 (junge 635, 637 bei größeren Umständen). Die übrigen Werte blieben bei den gestrigen Kursen. Anilin verloren 10, Zement Heidelberg 25, Deutsche Verlag 30, Otto Krumm 10 Punkte. Abin Kottweiler wurden gestiegen. Im Freiverkehr hörten wir folgende Kurse: Bad Mergentheim 335, Wiberacher Werkzeug 130, Benz 510, Böblinger Wert 147, 145, Chem. Weil im Dorf 130, Ebinger Trifort 275, junge 253, Richtiggold 398/393, junge Weislinger Maschinen 145, Germania Anoleum 810/818, junge 810, Gummi Redar 203/198, Hamburg-Elbe-Wert 215 bis 225, Heilbronner Jüder 695, 682, junge 655, Wöflinger Zement 168/175, Kaiser Otto 445, Anorr 470, 465, junge 460, Lauffener Zement junge 465, Ludwigsburger Glas 140/133, Magirus 420, Marswerke 370, Maschinenfabrik Rürtingen 105, Karofferie Rägele 107, Südbüro 145, Holzhammer 278, Südbüro 140, 138, Schloßgarten 90, Schwabenmühl 370, Schwabenmühl 138, Steigerauto 370, Lauberwerke 132, 130, Wfa 228/222, junge 217, Wolldecken Wert der Stadt 805, Würt. Leinen 1085 für Mark 500, Würt. Elektrizität 160, Würt. Textil 246, 248.

Letzte Nachrichten.

Die Reichsregierung und Bayern.

Wien, 26. Juli. (Amlich.) Die bayerische Regierung hat durch die Weigerung, das am 23. Juli 1922 veränderte Reichsgesetz zum Schutz der Republik innerhalb des rechtsrheinischen bayerischen Staatsgebietes durchzuführen und durch den Erlass einer landesrechtlichen Verordnung, die das Reichsgesetz ersuchen soll, einen folgenschweren Schritt getan. Zum erstenmal seit Gründung des Reichs ist damit der Zustand eingetreten, daß eine Landesregierung einem verfassungsmäßig zustandekommemen Reichsgesetz für ihr Gebiet die Geltung verweigert.

Nach der einstimmigen Auffassung der Reichsregierung ist die Verordnung der bayerischen Regierung verfassungswidrig und ungültig. Kein Satz der Reichsverfassung gibt einem Lande das Recht, das Inkrafttreten eines Reichsgesetzes deshalb zu verhindern, weil es bei einem Teil der Bevölkerung auf Widerspruch stößt. Würde man den Ländern diese Befugnis zugestehen, so würde dieses das Ende der deutschen Reichseinheit bedeuten. — Das Reichsgesetz zum Schutz der Republik ist vom Reichsrat als dem Träger der souveränen Gestalt des Reichs mit mehr als Zweidrittelmehrheit angenommen worden. Für das Gesetz haben im Reichsrat alle Landesregierungen mit Ausnahme Bayerns gestimmt. Im Reichstag ist das Gesetz gleichfalls mit Zweidrittelmehrheit beschlossen worden. Nicht nur das Zentrum, die Sozialdemokraten und die deutsch-demokratische Partei, sondern in ihrer Mehrheit auch die deutsche Volkspartei haben im Reichstag dem Gesetz zugestimmt. — Die bayerische Regierung hat bei den Körperschaften ausgiebig Gelegenheit gehabt, ihre Bedenken auf verfassungsmäßigem Wege zur Geltung zu bringen und einer ganzen Reihe ihrer Wünsche ist bei der Verabschiedung des Gesetzes Rechnung getragen worden. Es darf nicht davon gesprochen werden, daß das Gesetz zum Schutz der Republik die in der Verfassung begründeten Grundsätze wahrer Demokratie verletze und den Tendenzen zur Errichtung einer Klassenherrschaft und eines sozialistischen Einheitsstaates entgegenkomme. Dieser Vorwurf muß umso nachdrücklicher zurückgewiesen werden, als er sich nicht nur gegen die Reichsregierung und gegen die der Verantwortung für Reich und Verfassung sich bewußten großen Parteien, sondern auch gegen die Regierungen aller anderen deutschen Länder richtet.

Es ist nicht angängig, daß ein einzelnes Land sich dem verfassungsmäßig erklärten Mehrheitswillen des deutschen Volkes entzieht. Unser schwergeprüftes Vaterland, das soeben erst heftige innere Erschütterungen zu überwinden begann, ist durch den Schritt der bayr. Regierung neuen Wirren und Gefahren ausgesetzt. Die Reichsregierung beharrt dies umso mehr, als die außenpolitische Lage des Reichs gerade gegenwärtig ein einmütiges Zusammenstehen von Reich und Ländern zur Pflicht macht.

Aufgabe der Reichsregierung ist es, die Reichseinheit wieder herzustellen. Die bayerische Regierung hat durch den Mund ihres Ministerpräsidenten ein klares und festes Bekenntnis zum Reich und zur verfassungsmäßigen republikanischen Staatsform abgelegt. Sie hat mit besonderer Betonung alle Befürchtungen, die in den von ihr getroffenen Maßnahmen eine Abkehr von der alten festgehaltenen Reichstreue erblicken wollen, als völlig fehlgehend bezeichnet. Auf Grund dieses Bekenntnisses erwartet die Reichsregierung, daß die bayerische Regierung sich den Forderungen nicht entziehen wird, welche die Reichsregierung im Interesse der Einheit des Reichs zu stellen genötigt sein wird.

Die franz. Presse zum Konflikt zwischen Bayern und dem Reich.

Wien, 26. Juli. Die franz. Presse schenkt dem Konflikt zwischen Bayern und dem Reich seit gestern besondere Aufmerksamkeit. Der „Temps“ widmet der Angelegenheit einen besonderen Leitartikel und fragt, wie es möglich sei, daß Bayern mit ungefähr 7 1/2 Millionen Einwohnern perriodisch den übrigen Teil des Reichs mit ungefähr 55 Mill. Einwohnern herausfordere. Das sei ein Widerspruch, demgegenüber Frankreich nicht gleichgültig sein könne, weil es der unmittelbare Nachbar des deutschen Reichs und sogar eines bayerischen Gebiets, der Pfalz, sei.

Neueste Angelegenheiten.

Wien, 27. Juli. Gestern erschien bei der hiesigen Polizeiinspektion eine Entenkommission, bestehend aus zwei französischen Offizieren, in Begleitung eines deutschen Verwaltungssoffiziers und eines Beauftragten des thüringischen Ministeriums. Sie erklärte, eine Anzeige erhalten zu haben, nach welcher in einem hiesigen Expeditionsgeschäft eine größere Menge W. W. Waffen, Munition und Ausrüstungsgegenstände verborgen gehalten werde und bat um Untersuchung der Angelegenheit. Die Waffen usw. sollten aus den Beständen der hiesigen Selbstschußorganisation stammen. Bei der in Gegenwart der Entenkommission angestellten Durchsichtung sämtlicher Geschäftsbücher der in Frage kommenden Expeditionsfirma wurde nichts Belastendes gefunden. Die Kommission ist daraufhin wieder abgereist.

Großer Hagelgeschaden.

Wien, 26. Juli. Nach einer Meldung der „Münchener Zeitung“ richtete das Hagelunwetter vom 22. Juli im größten Teil des Siebtkreises verheerenden Schaden an. Von der Ernte, die als befruchtend bezeichnet worden war, sind 50 Prozent und mehr vernichtet. Insbesondere haben die Getreidefrüchte gelitten.

Mutmaßliches Wetter.

Bei westlichen Zufuhrungen und steigendem Luftdruck ist für Freitag und Samstag vorwiegend heiteres und trockenes, nachmittags warmes Wetter zu erwarten.

Druck und Verlag der W. Necker'schen Buchdruckerei Altona, für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Rau.



Konzert

des
Doppelquartetts Alemannia Stuttgart

Samstag Abend 8 Uhr im
Saal des „Grünen Baum“

Eintrittspreis: 8 Mk. (für Mitglieder des Lieder-
kranzes und der Harmonie 6 Mk.)

Saalöffnung: 7/8 Uhr. Programm an der Kasse.

Zu unserer am Samstag, 29. Juli, mittags
12 Uhr stattfindenden

kirchlichen Trauung

laden Verwandte, Freunde und Bekannte bes-
tens ein.

Hans Steeb
und seine Braut
Maria Martinig.



Am Sonntag, den 30. Juli
hält der

Radfahrer-Verein
Wörnersberg

sein

erstes Sommerfest

ab.

1 Uhr: Aufstellung des Festzugs
1.30 Fahrt durch den Ort
Von 7 Uhr ab Festbankett im Antersaal.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Fest-Ausschuß.

Zimmerfeld.

Zwanziger-Feier.

Am Sonntag, den 30. Juli findet im
Gasthof zur Sonne eine

Zwanziger-Feier

statt, wozu wir alle Altegenossen und -Ge-
nossinnen, sowie deren Freunde und Freundinnen
herzlich einladen.

Mehrere Zwanziger.



für

Umbauten Neubauten

empfehle ich

mein Lager in Baubeschlagen

für alle Verwendungszwecke,
in Ofen, Kaminestellen
und Drahtlisten.

Karl Henßler senior
Eisenhandlung.

Inserate haben in unserer Schwarzwälder Tages-
zeitung „Aus den Tannen“ besten Erfolg.

Jakobifest Teinach

Sahnetanz / Volksthrachtenaufzug / Saneru-
wettrennen und andere Volksbelustigungen.

Sonntag, 30. Juli, nachmittags 3 Uhr.

Die

Freie Metzger-Bezirks-Innung Nagold

hält am

Sonntag, den 30. Juli 22, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Gasthof zur Traube in Altensteig eine

Vollversammlung

ab. Ausfuh 2 Uhr.

Bei der reichhaltigen Tagesordnung ist vollständiges und
präzises Erscheinen notwendig.

Der Obermeister.

Nehme Bestellungen auf

Früh- kartoffeln

entgegen.

Hans Schmidt.

Eine jüngere, 38 Wochen
trächtige



Rub

setzt dem Verkauf aus.

Wer? — sagt die Ge-
schäftsstelle d. Bl.

Chrut und Uchrut.

Praktisches
Heilkräuterbüchlein
von Joh. Ränge
zu haben in der
W. Rieder'schen Buchhandlung

Gefahren.

Freudenstadt: Elise Bernhardt
geb. Stapp, Gattin des R.
Bernhardt, Oberamtsstra-
ßenmeisters, 46 J. alt.

Egenhausen.



Der Liederkranz
ladet die verehrl. Einwohnerschaft
von hier und Umgebung, sowie
die Nachbarvereine zu seinem
am Sonntag, den 30. Juli

stattfindenden

Waldkonzert

unter Mitwirkung der Altensteiger
Musikkapelle

höflichst ein. Festplatz: Waldweg nach Bernack.
Abmarsch des Festzugs vom Lokal um 1 1/4 Uhr.
Bei schlechtem Wetter findet das Konzert
8 Tage später statt.

Todes-Anzeige.



Wir geben hiermit die traurige Nachricht, daß
unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Onkel
und Neffe

Franz Ehinger

Hotelier in Genf

gestern früh an einem Herzschlag im 51. Lebensjahr
in Bad Teinach gestorben ist.

Um stille Teilnahme bitten

die Gattin: Luise Ehinger, geb. Morig
mit Kindern Franz und Viktor
und die Geschwister.

Genf. Lausanne. Basel. Mergentheim. Altensteig.

Die Beerdigung findet in Altensteig Freitag Nachmittag
3 Uhr von der Badeanstalt Seeger aus statt.

Es ist dieser Tage für mich eine Ladung

Steinzeug-Geschirr

grau und grau-blau bemalt

eingetroffen und empfehle ich zur jetzigen Hauptverbrauchszeit noch billig:



Mostkrüge Entterkrüge Milchhasen mit u. ohne
Ausguß
von 1/2—3 Liter von 1/2—5 Liter 1/2, 3/4, 1 1/2 und 2 Liter

Einmachtopfe, Milchenträher, Backschüsseln,
Rührschüsseln, Essigfäßchen, Käseformen etc.

Altensteig.

Fritz Bühler jr.

E. W. Luz Nachfolger.